

Das ist ja nur noch zum Lachen!

Wir feiern Fasching – ha, wie wahr!
Und zwar schon ewig – wunderbar!
Im Parlament – die Büttenreden...
erfreuen ständig, falls und jeden!

Man kann nur sagen: "Gute Nacht,
wenn jemand so viel Blödsinn macht,
dann sind wir all' auf einmal Jecken,
die bis zum Hals in Sch... stecken" .

Zum Teufel mit der Euphorie,
das stinkt verdammt nach Agonie,
doch singen wir gern "Täterä"
und "Umba, umba", auf den Schmääh!

Wir müssen uns nicht groß verkleiden,
da wir uns eh voll unterscheiden:
wir geh'n als Trotteln, Trottelinnen,
die ja schon ganz von selber spinnen.

Doch in den großen Faschingszügen,
da dürfen Phantasien fliegen,
der eine Zug wird übersehen,
in dem die Geister rückwärts gehen...

Zum Teufel mit der Strategie,
wir f... uns ja selbst ins Knie,
doch singen wir noch "Täterä"
und "Umba, umba", auf den Schmääh!

Der Tod fährt mit dem bunten Wagen,
das darf man aber nicht laut sagen,
man soll nur tanzen, lachen, singen
und über blanke Klängen springen!

Die Menschheit liebt im Karneval
den Rausch der Sinne – überall...
sie fordert, meistens sturzbetrunken,
den hemmungslosen Götterfunken.

Der Teufel führt das liebe Vieh,
der Unverstand führt die Regie,
doch singen wir noch "Täterä"
und "Umba, umba", für den Schmääh!

Allaaf, Bompfääh und auch Helau –
wir wissen eines stets genau:
daß wir nämlich gar nichts wissen,
denn vom Scheitel zu den Füßen:

sind wir vom Karneval besessen!
Jawoll, wir lassen uns nicht stressen
von der Angst was falsch zu machen.
Das ist wahrhaftig nur zum Lachen!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)